

[fol. 45v]

Nachmals hat das Pier vermög genedigistm Befelchs  
*de dato* 31. Augusty 1669 vmb 1 Gulden abgeschlagen  
 vnnd seindt von verschlissnen 11285 Viertln  $\frac{1}{8}$ ,  
 N<sup>o</sup>. 8 iedes Viertl per 5 fl., vom 15. September  
 biß Beschluß der Jars Rechnung erlöst worden  
 56426 fl. 15 kr. Dauon ebenmessig  
 der neue Aufschlag *defalcirt*, verbleiben daher  
 noch

45141 fl. —

### *Summa Einnamb vmb verkaufft*

Pier, dessen 19092 Viertl  $\frac{1}{8}$  gewest

82357 fl. 15 kr.

Ist heur weniger weder fert, weilen wegen geringern  
 Verscheiß 43 Sudt weniger gepreüt vnd  
 verschlissen worden, 9052 fl.  $7\frac{1}{2}$  kr.

[fol. 46r]

### *Einnamb an Gelt vmb verkauffte Tröbern*

Von vorbemelten 547 Preuen seindt die  
 Tröbern in volgenden *Press* verkaufft worden,  
 alß nemblich 35 Preu, iede zu 4 fl. Item  
 361 zu 3 vnnd 15 Sudt zu 2 fl., zusammen  
 an Gelt 1525 fl., vnnd kombt ain Preu in die  
 ander bey 2 fl. 47 kr. 1 d. Zumallen  
 aber dem alhiesig Curfürstlichen *PflegsCommiszario*  
 wegen eingefangnen Plaz von der Pfleg- oder  
 Amtswisen zur Holzlag 5 Preu, vnd dem  
 Curfürstlichen Casstner alhie von der zum Curfürstlichem Cassten  
 vrbar gewesten vnnd hernach zum Preuamt  
 gezognen Stattmühl, für gehabtten Klaindienst  
 4 Preu. Dann zum Schloss Randeckh wegen  
 des Tribs yber selbige Wisen in Abführung  
 des Holz 1 Preu verraicht. Alß  
 trifft vnnd ist inen solches Gelt bezalt worden,  
 N<sup>o</sup>. 9, nemblich dem Curfürstlichem *Pflegscommiszario* 13 fl. 55 kr.,  
 10 et 11<sup>45</sup>

---

<sup>45</sup> Kein Zeilenumbruch im Original.